

Positiver Trend hält weiter an

Jugendboßeln im Kreis Wittmund

-ZAB- Wittmund. Der positive Trend, was die Beteiligung der Jugendwerferinnen und -werfer anbelangt, hält weiter an im Kreis VII. Diesmal konnte die Zahl der Kreisligen im Jugendbereich um eine gesteigert werden.

Mit sechs gemeldeten Teams ist „Flott weg“ Burhafe am stärksten im Jugendbereich vertreten, gefolgt von Ardorf und Eggelingen, die jeweils fünf Teams gemeldet haben. Willen darf sich noch über vier Mannschaften freuen.

Bis auf die weibliche Jugend D, die erst am 23. September startet, legen alle Ligen am kommenden Sonnabend los.

Die Punktrunde wird auch in dieser Saison von vier Pflichttrunden im Klootschießen unterbrochen. Die Paarungen am kommenden Wochenende lauten wie folgt:

Männl. Jugend A

Burhafe A – Burhafe B
Eggelingen – **Utte!**
Willen A – Willen B
Blersum spielfrei

Männl. Jugend C

Altfunnixsiel I – Altfunnixsiel II
Ardorf – Berdum
Burhafe – Buttforde
Eggelingen – **Utte!**

Männl. Jugend D

Ardorf – Burhafe
Eggelingen – Willen

Weibl. Jugend D

23. September:
Ardorf – Blersum
Burhafe – Eggelingen

Ardorf und Burhafe heißen die Favoriten bei den Frauen

Boßeln im Kreis VII / Frauen: Neue Frauen-III-Kreisliga installiert

-ZAB- Wittmund. Am **Sonnabend** sind es wieder **einmal die Frauen des Kreisverbandes VII - Wittmund** -, die **als erste in die neue Punktspielrunde 1995/96 starten.** **Nicht zuletzt wegen der obligatorischen Pause in der Adventszeit ist dieser frühe Start notwendig. Mit ein paar kleinen Ausnahmen können alle Vereine in der gleichen starken Besetzung aus der letzten Saison antreten. Anders als im Vorjahr starten alle Frauenligen zeitgleich.**

Eine Ausnahme bildet die neue Frauen-III-Kreisliga, die neu hinzugekommen ist. Diese startet erst am 30. September. Bisher war es mangels Masse noch nicht möglich, in dieser Klasse eine echte Punktspielrunde durchzuführen. Während

der Herbstversammlung Ende August einigten sich die Vereine darauf, mit vier Vereinen neben einer Hin- und Rückrunde noch eine neutrale Runde durchzuführen.

Auch dieses Jahr hält sich das Wechselfieber in Grenzen. Viel Druck werden die bisherigen Frauen-II-Teams sicherlich durch die Absteiger Burhafe und Uttel bekommen. Ardorf hofft, daß Anke Bredow und Katja Grubert aus Westerende eine Verstärkung für die Frauen-I-Kreisliga bringen. Blersum dagegen muß mit Marion Helmerts (nach Neuschoo) eine starke Werferin in der ersten Formation ersetzen. Zum Frauen-II-Team stößt Christine Hillerts aus Eggingen.

Auch Burhafe holte sich für sein Kreisligateam Verstärkung

aus anderen Kreisen. Gerlinde Oldewurtel (Dunum) und Ute Faß (Neubeginn) sollen für neuen Druck sorgen. Auch bei „Harle“ Carolinensiel ist Positives zu vermelden: Anja Kirsch verstärkt die Frauen-I-Kreisliga. Eggingen setzt weiter auf die Jugend und rekrutiert die Werferinnen aus dem eigenen Nachwuchs. So müssen Jugendwerferinnen gestandene Werferinnen wie Edda, Helga und Mareike Jakobs ersetzen.

Uttel muß in dieser Saison auf Gaby Siebels verzichten. Willen und Wittmund haben weder Zuno noch Abgänge.

Bei den Meisterschaftstips waren sich die Vereine, was die Frauen I betrifft, bis auf drei einig: „Free herut“ Ardorf ist der große Favorit. Das Meisterteam vom Vorjahr wird sicher wieder

gejagt von Blersum (2x getippt) und Uttel (1x). Doch auch die anderen sind immer für eine Überraschung gut. Gegen den Abstieg werden in erster Linie Willen und Altfunnixsiel kämpfen müssen.

Bei den Frauen II war das Urteil nicht so eindeutig. Hier wird „Flott weg“ Burhafe von vier Vereinen vorne gesehen. **Zwei sehen Ardorf und jeweils einer Carolinensiel und Uttel am Schluß vorne.** Die restlichen drei Vereine mochten sich gar nicht äußern.

Der Spielplan in allen drei Klassen sieht vor, daß die Hinrunde am 18. November beendet wird. Bereits ein Wochenende später startet dann schon die Rückrunde am 25. November. Die letzte Punktspiele ist, wenn alles planmäßig läuft und das Wetter mitspielt, für den 9. März '96 geplant.

Männer starten mit vielen Neuerungen

Boßeln im Kreis VII/Männer: Weitere Kooperation mit Friedeburg / Neue 1. Kreisklasse mit zehn Mannschaften

-ZAB- Wittmund. Eine Woche nach den Frauen starten auch die Männer in die neue Boßel-Saison. Überall konnte man in den letzten Wochen die Werfer bereits beim Training beobachten. Letzte Leistungsüberprüfungen standen in den ersten beiden Runden des Ostfriesland-Pokals an.

Die herausragende Meldung zum Auftakt der neuen Serie ist die weitere Kooperation zwischen den Kreisverbänden Friedeburg und Wittmund. Nach intensiven Gesprächen mit den betroffenen Vereinen ist es den Boßelobleuten Erwin Habben und Karl Zabel gelungen, einen Unterbau für die Männer-I-Kreisliga zu schaffen. Die neu ins Leben gerufene 1. Kreisklasse Friedeburg / Wittmund ebenfalls mit zehn Vereinen in das Rennen um Punkte und Schöt. Geworfen wird mit 16er Mannschaften, d. h. vier Gruppen à 4 Werfer. Die Spielleitung obliegt dem Friedeburger Obmann Erwin Habben.

Karl Zabel leitet weiter den Spielbetrieb der gemeinsamen Kreisliga Friedeburg / Wittmund. Eine weitere Gemeinschaftsliga betreiben die Kreis V und VII bei den Männern II. Hier sind es sieben Vereine, die in zwei Fünfer-Gruppen (Holz und Gummi) um Meisterschaftswürden kämpfen. Auch in dieser Saison liegt die Spielleitung bei Erwin Habben.

Ebenfalls neu ist die Männer-II-Kreisliga. Mit Blick auf die nächste Saison 96/97 wurde hier eine Liga mit zwei Vierergruppen (Holz und Gummi) geschaffen. Insgesamt sieben Vereine

wollen die Chance nutzen, als Meister direkt in die kommende Landesliga der Männer III aufzusteigen. Auch der Zweite hat noch eine Chance in einer Qualifikation im neuen Oberhaus ab der nächsten Saison einen Platz zu erringen.

Für die einzelnen Vereine ergibt sich folgende Situation vor dem Start:

„Herut in't Feld“ Altfunnixsiel

Die „Ollsieler“ gelten auch in dieser Saison als die großen Favoriten in der Kreisliga der Männer I: Nach den starken Friedeburger Vereinen Wiesederfehn und Müggenkrug wird das Team um Hans-Georg Otten ganz vorn gesehen. Viel schwieriger wird es da sicher für die Reserve in der 1. Kreisklasse, die sich auf starken Druck einiger Erstmannschaften einstellen muß. Außerdem fehlen mit Thomas Onnen und Rainer Meiners zwei Werfer aus dem Vorjahresteam. Bei den Männern III hoffen Siemen Denkena und seine Freunde auf eine ähnlich gute Saison wie im letzten Jahr, als man so manchem Favoriten das Leben schwer machte.

„Free herut“ Ardorf

Neben dem starken Engagement auf ostfriesischer Ebene mischt Ardorf auch in der neugegründeten 1. Kreisklasse mit. Aus Sicht des Vereins ist diese Mannschaft sicher Auffangbecken für Reserve- und Nachwuchslente. Der Verlust von H. Georg Taaken (nach Collrunge) wird sicher durch die Neuzugänge Johannes Veith und Wilfried Bredow wieder wettgemacht.

Bei den Männern II hofft man in dieser Saison auf mehr Erfolg als in der letzten. Hayung Menken möchte seine „Jungs“ am liebsten als Aufsteiger sehen. Allerdings sieht dies die Mehrzahl der anderen Vereine nicht so. Auch das Ausscheiden von Reent Göken trägt sicher nicht zu einer Leistungssteigerung bei. Ein ganz heißes Eisen haben die Ardorfer sicherlich bei den Männern III. Hier kann man sich in dem Feld der Favoriten sicher gut behaupten.

„Driest weg“ Berdum

Berdum ist selbstbewußt genug, um sich selber als Favorit für den Meistertitel in der Männer-I-Kreisliga zu sehen. Damit steht man ziemlich allein da. Allerdings sollte man diese Truppe mit der gesunden Mischung von älteren und jungen Werfern nicht unterschätzen. Zu Hause ist man eine Bank. Außerdem hat man keine Abgänge hinnehmen müssen.

„Lat hüm susen“ Blersum

Auch in dieser Saison wird bei Blersum im Männer-I-Bereich alles auf den Klassenerhalt in der Bezirksklasse ausgerichtet sein. So ist auch zu erklären, daß man auf Kreisebene nur in der 2. Kreisklasse auftaucht.

Bei den Männern II wurde man zu „Glück“, sprich gemeinsame Kreisliga Friedeburg / Wittmund gezwungen, weil es eine Fünfer-Staffel diesmal nicht gibt.

„Flott weg“ Burhufe

Burhufe mischt in der 1. Kreisklasse mit und hofft ganz vorne dabei zu sein. Im Erfolgs-

fall lockt der Aufstieg in die Kreisliga. Vom Personal her sollte man nur Sorgen bekommen, wenn sich ein Werfer für die Bezirksklasse empfiehlt. Im Männer-II-Bereich gehört Burhufe nach Ansicht der Wittmunder Vereine zu den ganz heißen Favoriten. Hier wird man sich sicher besonders auf Ardorf konzentrieren müssen. Auch die Männer III stehen sicher ganz oben an, wenn es um die Verteilung der Meisterschaft geht. Ein erster Probelauf am vergangenen Sonntag verlief schon recht vielversprechend. Im Männer-IV-Bereich ist Burhufe als einziger Vereine übrig geblieben. Hier nimmt man am Spielbetrieb des Kreisverbandes Esens teil.

„Freesland“ Buttforde

Für Buttforde geht es in dieser Saison um den direkten Wiederaufstieg in die Kreisliga. Dazu hat man sogar die Heimstrecke gewechselt. Alle Mannschaften starten nun Richtung Funnix (Endzeteler Straße). Da man ebenfalls keine Verluste an Werfern hatte, ist „Freesland“ wohl erster Anwärter auf den Titel. Bei den Männern III darf man auf das Abschneiden von Buttforde gespannt sein. Hier hat man schon in der Vergangenheit gezeigt, daß mit „Freesland“ immer zu rechnen ist.

„Harle“ Carolinensiel

Die Arbeit von Gerd Jakobs in Carolinensiel trägt erste bescheidene Früchte. Im Männer-I-Bereich mischt man endlich wieder in der 2. Kreisklasse mit. Hier darf die Vereinsführung sogar auf einen Neuzugang (Jens Ihmels von Willen) verweisen. Die

„Oldies“ von der Waterkant rechnen sich auch in der neuen Formation gute Chancen aus. Hier tippte die Führung auf Sieg und Aufstieg für „Harle“.

„Einigkeit“ Uttel

Aufsteiger Uttel kommt mit der richtigen Euphonie in die Kreisliga Friedeburg/Wittmund. Allerdings dürfte die Erwartung der Vereinsführung auf die Meisterschaft wohl noch ein wenig überzogen sein. Daran ändert sicher auch der Neuzugang Helmut Peters (Blomberg) nichts. Klassenerhalt ist erst einmal angesagt.

In der Männer-II-Abteilung könnte „Einigkeit“ sicher Zünglein an der Waage sein. Hier hat man soviel gute Werfer, daß auch Burhufe und Ardorf sich in acht nehmen müssen.

Die Männer III dagegen werden ihre Probleme haben. Hier ist der Anspruch leider höher als die Mannschaft bisher in der Lage war zu geben.

„He löpt noch“ Willen

Sollte es Willen einmal gelingen, die zweite Hälfte einer Saison so durchzustehen wie die erste, ist man sicher Meister. Allerdings wurde das Team in der vergangenen Zeit immer kurz vor dem Ziel noch abgefangen. Vielleicht bringt die erfolgreiche Jugendarbeit bei „He löpt noch“ ja auch positive Impulse für die Männer I. Schwierig für jeden Gegner dürfte auch die Männer-II-Festung Willen sein. Hier ist man hochkarätig bestückt und sollte vorne mit drin sein.

Ebenso im Männer-III-Bereich, wo man mit starken „Jungoldies“ aufwarten kann. Der Weg zur Meisterschaft geht bei

den Männern III sicher über Willen.

KBV Wittmund

Auch hier verspürt man den neuen „Besen“ besonders bei den Männern I. Wittmund kann sich ebenfalls in die 2. Kreisklasse zurückmelden. Sicher ein Verdienst der neuen Vereinsführung.

Ein starkes Wort mitzureden haben Wittmunds Männer II. Hier werfen die eigentlichen Cracks der Kreisstädter. Für Spannung in dieser Liga ist also gesorgt.

Die Männer III von Wittmund fühlen sich ebenfalls stark genug, um sich als Favorit für die Meisterschaft und den Aufstieg zu sehen.

Der erste Spieltag in der Kreisliga Friedeburg / Wittmund beginnt zweigeteilt. Mit Rücksicht auf das „Friedeburger Festival“ treten mit Ausnahme Mullberg alle anderen Friedeburger erst am 1. Oktober gegeneinander an. Die Wittmunder werfen am 24. September und haben somit am 1. Oktober frei.

„Eenigkeit - free weg“ Eggelingen

Eggelingen setzt kontinuierlich den Einbau der nachrückenden Jugendlichen fort. Allerdings achtet man darauf, daß immer erfahrene Werfer den Youngstern zur Seite stehen. Für die kommende Saison ist der Klassenerhalt das wichtigste Ziel. In der zweiten Kreisklasse wird die Nachwuchsarbeit ebenfalls als Ziel Nummer eins gesehen. Bei den Männern III fehlt es an Werfern, deshalb muß man mit der Kreisklasse vorlieb nehmen.